

Heinrich Reuß von Plauen ♂ Großkomtur, Bruder des Deutschen Ordens, ★ 1317 (zuerst erwähnt) k.A., † nach 1338 k.A..

Vater: Heinrich I. Reuß von Plauen, Vogt von Plauen (bezeugt 1276-1292, † vor 12.12.1295); **Mutter:** Maria, geb. Swihowska (?); **Geschwister:** Heinrich II. Reuß von Plauen, Vogt von Plauen (bezeugt 1301-1349, † 18.12.1350); Heinrich von Plauen (bezeugt 1310, † 2.2.1314), Bruder des Deutschen Ordens.

Der zwischen 1322 und 1338 bezeugte H. gehörte zur Familie der Heinrichinger. Er erscheint in Preußen erstmals 1322 als Kompan des Vogts von Samland. 1326 tritt er als Kompan des Hochmeisters Werner von Orseln in Erscheinung. Bevor er 1330 gemeinsam mit Günther von Schwarzburg, dem damaligen Komtur zu Meve, an den Rhein delegiert wurde, um mit König Johann von Böhmen den Kauf des Landes Dobrin abzuschließen, war er 1328 bis 1330 mit dem Amt eines Komturs zu Engelsburg (poln. Pokrzywno) betraut. Nach Abschluss der Verhandlungen kehrte er wieder nach Preußen zurück und bekleidete 1331 das Amt eines Komturs zu Balga (heute Russland). 1333/34 tritt er wieder als einfacher Konventuale ohne Amt in Marienburg (poln. Malbork) auf. 1335 wird er als Komtur zu Kulm (poln. Chełmno) genannt. Als Kompan des Hochmeisters erkennt ihn Johannes Voigt im selben Jahr. Vom 10.5. bis 15.9.1336 ist H. als Großkomtur des Deutschen Ordens in Preußen nachweisbar. Ende 1336 kehrte er ins Vogtland zurück, wo er noch im selben Jahr als Komtur des Deutschen Hauses zu Reichenbach wirkte. In den Urkunden, die dort während dieser zwei Monate ausgestellt wurden, wird H. ausdrücklich als Großkomtur des Deutschen Ordens, Komtur zu Reichenbach bezeichnet. Am 7.5.1337 ist H. als Großkomtur erstmals wieder im Ordensland urkundlich bezeugt, wo ihn Quellen bis zum 29.3.1338 in dieser Funktion ausweisen.

Quellen: Codex Diplomaticus Warmiensis oder Regesten und Urkunden zur

Geschichte Ermlands, Bd. 1: Urkunden der Jahre 1231-1340, ges. und hrsg. von C. P. Woelky/J. M. Saage, Mainz 1860; Urkundenbuch des Bistums Culm, Teil 1: Das Bistum Culm unter dem Deutschen Orden, 1243-1466, hrsg. von C. P. Woelky, Danzig 1885; Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen sowie ihrer Hausklöster Mildenerfurth, Cronschwitz, Weida und z. h. Kreuz bei Saalburg, Bd. 1: 1122-1356, hrsg. von B. Schmidt, Jena 1885; Urkundenbuch des Bistums Samland, hrsg. von C. P. Woelky/H. Mendthal, Leipzig 1891; Preußisches Urkundenbuch, Bd. 2: 1309-1335, hrsg. von M. Hein/E. Maschke, ND Aalen 1962; Preußisches Urkundenbuch, Bd. 3, 1. Lieferung: 1335-1341, hrsg. von M. Hein, ND Marburg 1971.

Literatur: J. Voigt, Namen-Codex der Deutschen Ordens-Beamten, Hochmeister, Landmeister, Großgebietiger, Komthure, Vögte, Pfleger, Hochmeister-Kompane, Kreuzfahrer und Söldner-Hauptleute in Preussen, Königsberg 1843 (ND Niederwalluf 1971). – DBA I; C. Krollmann (Hg.), Altpreußische Biographie, Bd. 2, Marburg 1967.

Christian Sobeck

19.4.2016

Empfohlene Zitierweise: Christian Sobeck, Heinrich Reuß von Plauen, in:
Sächsische Biografie, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.
Online-Ausgabe: <http://www.isgv.de/saebi/> (13.7.2021)

Normdaten:

Permalink: <https://saebi.isgv.de/gnd/142619426>

GND: 142619426

SNR: 25148

PDF-Erstellungsdatum: 13.7.2021

LaTeX-PDF